



3. Lauf NORDOSTCUP 2015

Zum fünften Mal kam der Rennzirkus des NORDOSTCUP (NOC) in Hamburg auf den Überseering in der City Nord (www.renncenter-hamburg.de/). Das Renncenterteam um Michael Franz hat sich wieder viel Mühe gegeben, die Bahn und die Räume für das 3. Rennen des NOC am Samstag, 11.7.15 zu präparieren. Am Freitag, 10.7.15 fand traditionell das Training für die „frühen Vögel“ statt, die ihre Boliden in aller Ruhe testen und optimieren wollten. Neben den ständig vertretenen Clubs aus Hamburg, Berlin und Bannewitz fanden sich auch 2 Fahrer aus Hochmoor, und Mettmann (beides NRW) ein.

Am Samstag vervollständigte sich das Fahrerfeld, das Training blieb entspannt. Hier merkte man, dass ein Großteil der Teilnehmer nicht zum ersten Mal in Hamburg startete. Mittags, bei der Abnahme, gab es wenig zu beanstanden.

Bei der Qualifikation wurden nicht alle Favoriten ihrer Rolle gerecht. Der Hamburger Christian Meyer machte mit 13.43 Runden in einer Minute allerdings deutlich, dass er hier beabsichtigte das Tempo zu diktieren. Mike Zeband (Berlin) und Christian Himstedt (Hamburg) fuhr ebenfalls 13 Runden und meldeten ebenfalls Ansprüche auf die Spitzenplätze an. Ralf Hahn (Hamburg) fuhr aus taktischen Gründen nur 10 Runden und durfte in Gruppe E starten.

Diese Gruppe, bestehend aus Monika Hochstein (Berlin), Ralf Hahn (Hamburg), Sven Baumann (Leipzig), Rainer Rath (Hamburg) und Peter Möller (Berlin) fuhr ruhig und konzentriert ihre Runden. Peter und Moni fielen etwas zurück, Sven, Ralf und Rainer fuhr schöne Duelle. Sie waren gleichstark, nur die Rausfaller bestimmten am Ende die Reihenfolge.

Zwei Berliner (Siggi Hochstein und Bela Laing), zwei Bannewitzer (Stefan Ehmke und Michael Wolf) sowie der Hamburger Newcomer Giovanni Russo bildeten die Gruppe D. Stefan Ehmke, durch eine schlechte Quali nach hinten geworfen, dominierte die Gruppe deutlich und fuhr gewohnt präzise und unaufgeregt. Micha folgte unauffällig, Siggi war gut dabei, wurde aber durch einen Defekt zurück geworfen. Bela und Giovanni fuhr konstant, aber zu langsam. Stefan konnte mit seinen 393.11 Runden bereits frühzeitig eine podiumsverdächtige Marke vorlegen.

In der Gruppe C waren Fahrer mit Ambitionen für die Top Ten; die Leistungsdichte war hier enorm. Dieter Böckmann (Hochmoor/ NRW), Jörn Bursche (Berlin), Michel Landahl (Hamburg), Lorenz Ossenbrügge (Hamburg) sowie Ulli Raum (Berlin) schenkten sich nichts. Der Speed war auf hohem Niveau, die Fahrstile waren allerdings durchwachsen. Es entwickelte sich ein durchweg hektischer Finallauf mit vielen Crashes und Unterbrechungen, den Jörn mit 390.43 gewinnen konnte.

Michael Marschall (Hamburg), Jan Himstedt (Hamburg), Jörg Heltzel (Mettmann), Peter Riemer (Hamburg) sowie Michael Franz (Hamburg) bildeten die Finalgruppe B. Ein wohlthuender Kontrapunkt zur vorherigen Finalgruppe C! Ein insgesamt ruhiges Rennen. Micha hatte am meisten Speed und fuhr konstant gut. Jörg hatte gegen

Rennende hörbare Getriebeprobleme. Mit 392.40 Runden gewann Micha das B-Finale.

Die Top Five der Quali versammelten sich anschließend zum A-Finale: Christian Meyer (Hamburg), Christian Himstedt (Hamburg), Mike Zeband (Berlin), Karsten Landahl (Hamburg) und Luca Rath (Hamburg). Ein das C-Finale noch überbietender chaotischer Rennbeginn bot sich dem erstaunten Publikum zunächst dar. Unterschiedlich schnell gewannen die A-Finalisten ihre Konzentration zurück und ein alles in allem passables Rennen entwickelte sich. Christian Meyer wurde seiner Favoritenrolle gerecht und pflügte regelrecht durch das Feld. Mit fantastischen 408.58 Runden gewann er den 3. Lauf des diesjährigen NOC deutlich vor Stefan und Micha (Franz).

Vielen an alle Starter(innen) und das Team des Renncenters Hamburg um Michael Franz!!!

Ralf Hahn/ JB